



TATJANA KOTORIC
STYLINGCOACH

KLEIDERSCHRANK FIT

Nie wieder ein Puff im Schrank oder ratlos vor dem Schrank stehen!

Mittwoch, 8. März 2023 – Tag 4
Grundgarderobe aufbauen

Wow – dein Kleiderschrank wird immer fitter und wahrscheinlich hast du schon jetzt viel Freude daran. Jetzt sorgen wir noch für die richtige Aufteilung im Schrank. Wie das geht? Ich erkläre es dir gerne.

Für gute Outfits muss eure Garderobe nicht gross sein, sondern richtig aufgebaut.

Um herauszufinden, was die fehlt, beantworte, welche dieser Aussagen am meisten auf dich zutrifft. Ich stehe morgens vor dem Schrank und:

- A. Ich habe nichts anzuziehen, obwohl der Schrank voll ist, doch alles darin ist irgendwie langweilig.
- B. Ich habe schöne Kleidungsstücke, doch funktioniert das Kombinieren nicht wirklich.
- C. Ich habe viele, viele tolle Teile, die ich aber nicht im Alltag tragen kann.

Bist du Typus A, B oder C? Die Auflösung folgt weiter unten.

Um eure Garderobe richtig aufzubauen, braucht ihr ca. 30% Basic-, ca. 60% Key- und ca. 10% Statement Pieces. Wenn der Schrank nach dieser Regel aufgebaut ist, könnt ihr eure Outfits so zusammenstellen, dass eure gewünschte Ausstrahlung erkennbar wird.

Erklärung, wie sich die drei Gruppen unterscheiden:

Basics sind Teile in deiner Garderobe, die eine neutrale Grundlage bilden und zeitlos sind.

Abhängig von der gewünschten Wirkung und dem Stil können diese stark variieren. Oft hängen aber folgende Kleidungsstücke als Basics im Schrank: eine weiße Bluse, beige oder schwarzer Pullover, neutrale Jeans, schwarzer Blazer, Jeans- oder Lederjacke.

Key Pieces sind Stücke in deiner Garderobe, die 100% deinen Stil widerspiegeln und unausweichlich sind, damit man deinen Stil erkennt. Solltest du beim Kleiderbudget sparen wollen, dann aber nicht hier. Diese Teile solltest du so oft wie möglich anziehen und eine gute Qualität sorgt dafür, dass sie auch nach öfters tragen, gut aussehen.

Statement Pieces bringen zusätzliche Aspekte in deiner Garderobe und sind die eye-catcher in deiner Garderobe. Das sind Kleidungsstücke, die meist ein wenig schriller oder auffälliger als die Key Pieces sind. Um sie zu tragen, brauchst du oft Lust und Mut. So trägst du sie wohl eher abends oder an speziellen Gelegenheiten.

Schaue in deinen Schrank rein und schätze, welche Gruppe zu wieviel % vertreten ist. Sei ehrlich. Du brauchst die Teile nicht zu zählen, du weißt es – höre in deinen Bauch hinein und

sage ehrlich

Basics %

Key Pieces %

Statement Pieces %

Typus-Auflösung:

Hast du A gewählt, hast du zu viele Basics im Schrank. Wahrscheinlich denkst du beim Shopping oft, dass sich die Investition in Basics am meisten lohnt, und kaufst schlussendlich Basics und zu Hause – also in deinem Kleiderschrank – fehlen dir die Key Pieces. Doch den Entschluss diese zu kaufen, fällt dir oft schwer.

Typ B kauft meistens Key Pieces. Doch im Schrank fehlen dann die Basics, um die tollen Kleidungsstücke gut kombinieren zu können. Ein weißes schlichtes T-Shirt oder ein schlichter schwarzer Pullover, meistens sind solche Stücke im Schrank nicht vorhanden. Aber kein Wunder – wer entscheidet sich für ein schlichtes weißes T-Shirt, wenn es gleich teuer ist, wie das neue spezielle Shirt neben an ☺. Doch liebe Lady, auch du brauchst mindestens 30% Basics im Schrank, damit deine Kombinationen gelingen. Glaub mir, ich spreche aus Erfahrung ☺ bin auch Typ B.

Bei Antwort C ist es wahrscheinlich so, dass du zu viele Statement Pieces in deinem Schrank hast. Doch wenn du sie im Alltag tragen willst, fühlst du dich oft overdressed. Das frustriert dann tagtäglich. Du hast zwei Möglichkeiten – entweder fängst du an deine Statement Pieces auch in Alltagsoutfits einzubauen oder du solltest sie ausmisten. Egal wie schön sie sind. Mehr als ca. 10% brauchst du davon nicht im Schrank. Miste sie aus – verkaufe, verschenke oder entsorge sie, und mache Platz in deinem Schrank für eine Garderobe, die dich tagtäglich glücklich macht. Und wie du ausmistest – das lernen wir am Freitag.